

Pressemitteilung

A Southern Gothic Mystery That Produces Genuine Heart Palpitations Tennessee Williams „Suddenly Last Summer“

Was geschah, plötzlich im letzten Sommer?

Letzten Sommer starb Sebastian Venable und alles änderte sich.

Aus Angst vor der Wahrheit über den Tod ihres Sohnes liefert sich Mrs. Venable, Sebastians Mutter, einen brutalen Kampf mit Sebastians Cousine, Catherine, die am Tag des Vorfalles bei ihm war.

Catherine kann von der tragischen Geschichte seines Todes nicht loslassen. Ihre Version des Geschehenen ist so schockierend, dass sie zum Schweigen gebracht werden muss, bevor sie die Familie zerstört. Mrs. Venable lässt Catherine daher in eine Nervenheilanstalt einweisen, unter dem Vorwand ihr zu helfen und sich von ihrem offensichtlichen Wahnsinn zu erholen – aber Catherine weigert sich zu schweigen. Nach Unterstützung suchend wendet sich Mrs. Venables an den jungen Arzt Dr. Cukrowicz, der für seine experimentellen Gehirnoperationen Geld braucht. Mrs. Venable bietet ihm eine Finanzierungsquelle an – und die potenziell perfekte Patientin in Form von Catherine. Die Voraussetzungen sind geschaffen für eine verheerende Begegnung zwischen zwei Frauen, die alles zu verlieren haben, während sie um die Wahrheit über Sebastians Tod kämpfen, und um ihr eigenes Überleben.

Was ist Schein, was ist Sein?

Tennessee Williams ist ein Meister der Lebenslügen. Und mit Fragen wie „Was ist Schein (Selbsttäuschung) und was ist Sein (Wahrheit)“ müssen sich seine Charaktere auch in "Suddenly Last Summer" schmerzhaft auseinandersetzen.

So befinden sich die beiden Hauptdarstellerinnen, die reiche Witwe Mrs. Violet Venable (Kathryn Pogson) und ihre Nichte Catharine Holly (Katie Matsell), in einem brutalen Kampf um die Wahrheit über die mysteriösen, schockierenden Umstände, die zum Tod von Sebastian Venable führten – plötzlich, im letzten Sommer.

“The play is really asking how we live our lives, with truth or with delusion. It is asking us to look at these characters who are using their delusions to survive and what they are trying to protect themselves from. Tennessee Williams shows, how difficult and brutal life really is when your delusions are ripped away from you and when you must confront life.” Director Josh Seymour

Williams greift in diesem hoch-emotionalen Drama auch auf seine eigene Biografie zurück. Ähnlich wie Sebastian hat auch Williams lange seine Homosexualität unterdrückt, verheimlicht, und sich den Zwängen der Gesellschaft gefügt. Die Frage, die über allem steht: Wann und wie kann man sein wahres, authentisches Selbst ergründen und ausleben—sich selbst treu bleiben? Oder: Was sind die Umstände, die erzwingen, dass man sich seiner eigenen Wahrheiten verwehrt, sich letztlich der Selbsttäuschung hingibt? Und zu welchem Preis?

In Sebastians Fall führt dies zur unausweichlichen Selbstzerstörung. Catharine hingegen versucht sich ihrer Selbst, Ihrer Überzeugung, Ihrer Wahrheit treu zu bleiben, und wird dabei – wie viele, die sich gegen existierende Strukturen und Normen auflehnen – als verrückt und gefährlich gebrandmarkt, und in die Nervenheilanstalt abgeschoben.

Pressekontakt: Andrea Leonhardt · Tel.: 069-242 316 30 · Fax: 069-242 316 14 ·

Mail: andrea.leonhardt@english-theatre.de

The English Theatre Frankfurt · Gallusanlage 7 · 60329 Frankfurt am Main · www.english-theatre.de

„Plastic Theater“ mit einer Lizenz von Tennessee Williams

Als Tennessee Williams 1945 den Begriff des „plastischen Theaters“ schöpfte, forderte er, sich mit allen Mitteln des Theaters auf die Suche nach den poetischen Wahrheiten begeben, um die „erschöpften Konventionen des realistischen Theaters“ zu ersetzen.

Dieser Aufforderung sind Josh Seymour und das Creative Team in ihrer Inszenierung von „Suddenly Last Summer“ wunderbar gefolgt und haben dabei eine Sinfonie aus Bewegung, Licht und Ton erschaffen.

“The point of theater is to create something that has much more stylized element to it, it becomes more like poetry. The audience sits there and experiences something poetic. We’re not trying to recreate real life and the audience knows it’s not real life.” Director Josh Seymour

Das gesamte Bühnendesign ist eine multi-sensorische Verbildlichung der Stimmungen der Protagonisten und Szenen. Im Gegensatz zu dem im Skript beschriebenen üppigen, grünen Garten, finden wir uns in einer öden, kargen Landschaft wieder, in der nichts mehr wachsen mag. Der graue Block im Hintergrund stellt stilisiert die trostlose Villa von Violet Venable dar, die seit Sebastians Tod – ähnlich wie sein Ansehen – langsam im Dreck versinkt. Der orange-rote Hintergrund wechselt mit den Emotionen und Stimmungen der Szenen bis es beim grausigen, blutigen Finale mit dem Boden zu verschmelzen scheint. „Let’s talk about a melt-down!“

Sowohl die Lichteffekte von Jamie Platt und Lucía Sánchez Roldán, wie auch die Kompositionen von Lex Kosanke unterstreichen die Vielfältigkeit der Emotionen von „Suddenly Last Summer“. Wie bei einem Filmsoundtrack begleiten sie das gesamte Stück um das Gesehene auf subtile, aber ungemein effektive Weise zu verstärken. Ein großartiges und reichhaltiges Theatererlebnis ist das Ergebnis!

Tennessee Williams “Suddenly Last Summer“

Spielzeit: 14. April 2023 – 4. Juni 2023

Regie: Josh Seymour

Regieassistent: Karoline Gable

Bewegungsregie: Emily Terndrup

Bühnenbild und Kostüm: Eleanor Bull

Lichtdesign: Jamie Platt und Lucia Sanchez Roldan

Sounddesign und Komposition: Lex Kosanke

Cast

Mrs. Violet Venable: Kathryn Pogson

Catherine Holly: Katie Matsell

Dr. Cukrowicz: Jared Garfield

Mrs. Holly: Gretchen Egolf

Miss Foxhill / Sister Felicity : Flora Dawson

George Holly : Daniel Bravo

Pressekontakt: Andrea Leonhardt · Tel.: 069-242 316 30 · Fax: 069-242 316 14 ·

Mail: andrea.leonhardt@english-theatre.de

The English Theatre Frankfurt · Gallusanlage 7 · 60329 Frankfurt am Main · www.english-theatre.de

The **English Theatre**
Frankfurt